

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1627**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	IV
Erklärung häufiger Symbole.....	V
16. November 1627.....	2
<i>Bericht des Ballenstedter Amtmanns Johann Harschleben über die fürstliche Landwirtschaft – Aderlass bei der kranken Schlossmagd Katharina durch einen Quedlinburger Barbier.</i>	
17. November 1627.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Falschmeldung vom Tod des Königs Christian IV. von Dänemark – Kriegsnachrichten aus Bernburg – Gespräch mit Harschleben.</i>	
18. November 1627.....	3
<i>Unglücklicher Tagesbeginn wegen Diebstählen, Geldangelegenheiten und Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Nachrichten.</i>	
19. November 1627.....	5
<i>Angeln – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gründe für Korruptionsverdacht gegenüber Harschleben.</i>	
20. November 1627.....	6
<i>Korrespondenz – Angeln – Anordnung einer Untersuchung unter den Beamten – Ausritt.</i>	
21. November 1627.....	6
<i>Korrespondenz – Ankunft des Bernburger Bediensteten Kaspar Unger mit zwei Schutzwachen – Kriegsnachrichten aus Bernburg.</i>	
22. November 1627.....	7
<i>Abfischung eines Teiches – Korrespondenz – Windhunde vom Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
23. November 1627.....	7
<i>Jagd – Ankunft von acht Soldaten des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Besichtigung des Vorwerks in Radisleben – Abbruch der begonnenen Ablassung des oberen Teiches.</i>	
24. November 1627.....	8
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Abfischen von Teichen.</i>	
25. November 1627.....	9
<i>Zweimalige Anhörung der Predigt – Plünderung des Sohnes von Harschleben auf der Straße nach Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
26. November 1627.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sibylla Elisabeth zum Angeln nach Hoym – Kriegsfolgen – Ankunft des Bernburger Hofmarschalls Burkhard von Erlach in Ballenstedt – Ermittlungen durch Harschleben wegen der Plünderung seines Sohnes – Verpflichtung der Untertanen – Jagdrechte im Forst des Amtes Ballenstedt – Väterliches Geschenk zweier Rehe an die Gemahlin – Nachricht von bevorstehender Hochzeit der Fürstin Sibylla Christina von Anhalt-Dessau mit Graf Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg.</i>	

27. November 1627.....	12
<i>Abreise von Schwester Sibylla Elisabeth mit Erlach nach Plötzkau und Bernburg – Kriegsnachrichten aus Gernrode – Einbau eines Kabinetts in das Ballenstedter Schloss – Übersicht kriegsbedingter Einbußen bei den Froser Einkünften aus der Getreideernte – Andere Wirtschaftssachen – Wildgeschenk an die Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Sturm.</i>	
28. November 1627.....	13
<i>Ankunft des Pfarrers Andreas Winß aus Gernrode – Abenteuerliche Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt – Korrespondenz.</i>	
29. November 1627.....	14
<i>Anhörung der Wochenpredigt – Abreise von Winß nach Stettin – Korrespondenz – Erneuter Betrugsversuch durch Harschleben.</i>	
30. November 1627.....	14
<i>Korrespondenz – Informationen von Schmidt über Agrarpreise und Korruption unter den fürstlichen Beamten – Erlebter Betrug seit dem 1. Dezember.</i>	
Personenregister.....	17
Ortsregister.....	18
Körperschaftsregister.....	19

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 16. November 1627

[[15r]]

<[Marginalie:] Anno<sup>1</sup> 1627.> ☿ den 16<sup>den</sup>. November

Jch habe heütte den amptmann<sup>2</sup> laßen zu mir kommen, der hat mich berichtet, es wehren ein<sup>3</sup> 1000 schaffe, weniger Sechse, zu Hoymb<sup>4</sup>, vndt ein 800 alhier, zu Ballenstedt<sup>5</sup>, auf dem vorwergk. Item<sup>6</sup> : ich würde dieses Jahr, gar ein schlechtes einkommen, von diesem ampte<sup>7</sup> haben, dieweil es der krieg, so sehr verderbet hette, wo ich nicht sonderlich, mitt dem kornkauff gewinst suchte, vndt zu rechte kähme. Den hofmeister<sup>8</sup>, zu Heymb, hat er gar sehr vernichtigt<sup>9</sup>, vndt vor grob gehalten. Der Balbierer<sup>10</sup>, vom hof d zu Quedlinburg<sup>11</sup>, ist wiederumb, verschickt worden, nach deme er, vnserer krancken mägde eine, Trine<sup>12</sup> genandt, zur ader gelaßen.

## 17. November 1627

☿ den 17. November

Jch habe auß dem ampt Ballenstedt<sup>13</sup>, 160 Taler, geldtzinsen, die auff Martinj<sup>14</sup> gefällig gewesen bekommen.

Balzer<sup>15</sup> lackay ist herkommen. <I'ay escrit a Knoche<sup>16</sup>, et a Stammer<sup>17</sup>.<sup>18</sup>>

[[15v]]

Es ist gestern eine zeitung<sup>19</sup> von halberstadt<sup>20</sup>, es solle der König in Dennemarck<sup>21</sup> gar vor gewiß todt seyn. <Cela est faux.<sup>22</sup>>

---

1 *Übersetzung*: "Im Jahr"

2 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

3 ein: ungefähr.

4 Hoym.

5 Ballenstedt.

6 *Übersetzung*: "Ebenso"

7 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

8 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

9 vernichten: verachten, verkleinern.

10 Balbier: Barbier.

11 Quedlinburg.

12 N. N., Katharina (1).

13 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

14 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

15 N. N., Balthasar (2).

16 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

17 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

18 *Übersetzung*: "Ich habe Knoch und Stammer geschrieben."

19 Zeitung: Nachricht.

20 Halberstadt.

21 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Die 1000 Crabaten<sup>23</sup>, sollen montags, geliebts Gott, zu Bernburgk<sup>24</sup> liegen, darumb wirdt fleißige aufsicht, von nöhten seyn.

J'ay causè a ce soir avec l'<sup>25</sup> Amptmann<sup>26</sup>, vndt er hat mir gesagt vndter andern, es wehre der Bernburger wispel<sup>27</sup> an hartem korn, als weitzen, rocken, gersten, vmb drey scheffel größer, als der Ballenstedtische<sup>28</sup>, an weichem korn, aber, als nemlich habern, trüge der Bernburgische wispel, wol zwölf scheffel vbermaß, vndt wehre also, 1½ wispel Ballenstedtisch maß, ein {Wispel} Bernburgisch.

Er der Amptmann, wollte vor den Amptschreiber, Arent<sup>29</sup>, nicht gut sagen, ein Jeglicher hette seine selbst eigene pflicht in acht zu nehmen, vndt die zu verantworten.

Jch habe die amptsklepper, zu mir genommen, vndt zu meinen pferden <in stall,> ziehen laßen.

[[16r]]

Der graben, vndt Teich, alhier<sup>30</sup>, soll nichts tragen, von fischen, Jch habe es aber, im Saalbuch<sup>31</sup>, befunden, daß es fische gebe.

## 18. November 1627

☉ den 18<sup>den</sup>. November

Dieser Tag ist hat sich vnglücklich angefangen. <1.> J'ay querelle ce matin<sup>32</sup> ~~eum uxore~~<sup>33</sup>. 2. Es ist ein schloß weggebrochen worden meiner pagen einem vndt dieberey vorgegangen. 3. Man hat durch vnachtsamkeit, mir eine recognition<sup>34</sup> an stadt einer antwortt von Westeregeln<sup>35</sup> hinderhalten. 4. Jch habe mein einkommen schmah vndt die außgaben groß befunden. 5. Schreiben von herrvattern<sup>36</sup> bekommen, daß 1000 Crabaten<sup>37</sup>, vndter dem Obersten Draghj<sup>38</sup>, vndt 3 *compagnien* des Obristen Jsulans<sup>39</sup>, wie auch 3 *compagnien* Spannier<sup>40</sup>, deß Lavendagno<sup>41</sup>

---

22 *Übersetzung*: "Das ist falsch."

23 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend gesprochen mit dem"

26 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

27 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

28 Ballenstedt.

29 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

30 Ballenstedt.

31 Saalbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

32 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen gestritten"

33 *Übersetzung*: "mit der Gemahlin"

34 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

35 Westeregeln.

36 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

37 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

38 Mille-Draghi, Stefano de.

39 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

würden heütte vber die Elbe<sup>42</sup> brücke ziehen, vndt ich sollte meine dörffer verwarnen laßen damitt Sie ihr vieh eintreiben ließen. 6. Es ist mir [[16v]] auch ein schreiben von der Weymarischen landtschafft<sup>43</sup> Steuer einnehmern zukommen, darinnen Sie ihre vnmöglichkeit vorschützen, vndt vmb vorlängerung der vorgestreckten 8 mille<sup>44</sup> Taler, Meiner herzlieb(st)en gemahlin<sup>45</sup>, anhalten thun. 7. Der König in Dennemarck<sup>46</sup> soll todt seyn, vndt es seindt ihme alle reliquien<sup>47</sup> seines volcks<sup>48</sup>, vndter den Obersten Nerperodt<sup>49</sup>, <16> <cornetten<sup>50</sup>> vndt grafen von Ortemburgk<sup>51</sup> 10 cornetten, Bernd Geists<sup>52</sup> 8 cornetten, vndt 4 noch von den Schlesischen<sup>53</sup> vberbliebenen, beynebens etzlichen *compagnien* fußvolcks<sup>54</sup>, von den Tillischen<sup>55</sup> bey Staden<sup>56</sup> abgeschlagen, vndt dem König also die letzte öelung gegeben worden[.] <Caret veritate.<sup>57</sup>> 8. Der König in Spannien<sup>58</sup> lest 50 kriegesschiff zu hamburg<sup>59</sup> vndt Lübeck<sup>60</sup> bawen sich des Sundts<sup>61</sup> zu bemächtigen, vndt vollkommener Monarch in der Christenheitt, oder in Europa<sup>62</sup> zu werden.

[[17r]]

Jch habe in der kirche predigt angehört.

Jch habe ein schreiben von dem Obersten Becker<sup>63</sup>, vndt lebendige salvaguardien<sup>64</sup> nach heymb<sup>65</sup> bekommen.

Bayern<sup>66</sup>, ist Gott lob, glücklich wiederkommen, vndt hat mir geldt, mittgebracht. *et cetera*

---

40 Spanien, Königreich.

41 Areyza y Avandagno, Felipe de.

42 Elbe (Labe), Fluss.

43 Sachsen-Weimar, Landstände.

44 *Übersetzung*: "tausend"

45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

46 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

47 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

48 Volk: Truppen.

49 Norprath, Johann von (ca. 1600-1657).

50 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

51 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

52 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

53 Schlesien, Herzogtum.

54 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

55 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

56 Stade.

57 *Übersetzung*: "Es ist frei von Wahrheit."

58 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

59 Hamburg.

60 Lübeck.

61 Öresund (Øresund).

62 Europa.

63 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

64 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

65 Hoym.

66 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

*Zeitung*<sup>67</sup> daß der Graf von Fürstemberg<sup>68</sup> General vber das geschütz, im Kayserischen<sup>69</sup> läger, dieweil er todes ver<zu viel> austern gegeben, todes verblichen.

## 19. November 1627

ᵐ den 19<sup>den</sup>. November

Wir haben gefischett.

Sonst amptsrechnungen vbersehen, vndt den kornsreiber, mir handstreichliche<sup>70</sup> pflicht thun laßen. Er sagt der zehende zu Frose<sup>71</sup> pflegt in guten Jahren zu geben 1½ sechzig<sup>72</sup> weizen, 50 schock<sup>73</sup> rogken, 3½ sechzig gersten, 1½ sechzig habern.

[[17v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt:> Von Stammern<sup>75</sup>, une schlechte<sup>76</sup> antwortt bekommen.

Von hanß Ernst Börstelln<sup>77</sup>, ein schreiben bekommen.

Sospettj di Furberia del Vfficiale<sup>78</sup> qui.<sup>79</sup> 1. Che mj confessò hoggidi, ch'erano pescj assaj ne'vivierj, vedendo ch'io ne havessj pigliato de'giovanj, la dove eglj me lo negò affatto altre volte, innanzi ch'io ne facessj la pruova.<sup>80</sup> 2. Che maj non mj mostra mezzi, dj poter tirar danarj, da questo baillaggio<sup>81</sup>, s'io non lo prevengo, et lo fà più povero, dj quello, ch'eglj è. <Hà rubato quest'anno tutte l'intrate de'giardinj.><sup>82</sup> 3. Che vuol incolpar quasi tuttj suoj comparj, come se fossero negligentj o furbj, cioè lo scrivano, lo soprintendente de'bestiamj per discolpar se medesimo. Mi negò ancora, 65 galljne nella podere, & più dj 60 pecore del pecoraro gjustiziato.<sup>83</sup> [[18r]] 4. Che mj volse far præd<a credere> ultimamente, che glj, 50 Talarj della lana, fossero avanzatj, delle

---

67 Zeitung: Nachricht.

68 Fürstemberg, Jakob Ludwig, Graf von (1592-1627).

69 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

70 handstreichlich: durch Handschlag.

71 Frose.

72 Sechziger: Stückmaß.

73 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

75 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

76 *Übersetzung*: "eine dürftige"

77 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

78 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

79 *Übersetzung*: "Verdächtigungen der Betrügerei des Beamten hier."

80 *Übersetzung*: "Der mir am heutigen Tag gestand, dass bei den Lebensmitteln ausreichend Fische waren, in betracht, dass ich von diesen [Fischen] die jungen genommen habe, während er es mir gegenüber die anderen Male gänzlich abgestritten hat, bevor ich es beweisen konnte."

81 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

82 *Übersetzung*: "Der mir niemals Mittel zeigt, Gelder aus diesem Amt ziehen zu können, wenn ich ihm nicht zuvorkomme und er es [das Amt] ärmer macht als er [der Amtmann] selbst ist. Er hat dieses Jahr alle Einkünfte aus den Gärten gestohlen."

83 *Übersetzung*: "Der beinahe alle seine Gehilfen beschuldigen will, das heißt den Schreiber und den Oberaufseher des Viehs, als ob sie nachlässig oder listig wären, um sich selbst zu entschuldigen. Er leugnet mir gegenüber noch 65 Hühner auf dem Landgut und mehr als 60 Schafe des abgeurteilten Schäfers."

sue entrate, in sino a che jo me n'accorgessj, poj tornò la cosa in bocca sottosopra.<sup>84</sup> 5. Che parla dubitatamente.<sup>85</sup> <6. Che mj parlò di 15 pecore<sup>86</sup> Mertzschaffe, & n'erano 16 a Hoymb<sup>87</sup>.<sup>88</sup>>

## 20. November 1627

☞ den 20. November

An häuptmann Knochen<sup>89</sup>, vndt Adrian Arent Stammern<sup>90</sup>, wieder geschrieben.

Jch habe abermals, wieder gefischett.

I'ay fait jnquisition sur les Officiers.<sup>91</sup>

Jch bin hinauß, ins feldt, vndt holtze, geritten.

## 21. November 1627

☞ den 21. November

Schreiben von *Son Altesse*<sup>92,93</sup> das die 16 *compagnien* Crabaten<sup>94</sup> vndt Spannier<sup>95</sup>, heütte zu Bernburgk<sup>96</sup> liegen. <gelegen sein vnd vfgebrochen nach der grafschaft Manßfeldt<sup>97</sup>.>

Schreiben von der herzogin von Meckelenburgk<sup>98</sup> vndt von Bruder Ersten<sup>99</sup>.

Allen geantwortett.

[[18v]]

Caspar Vnger<sup>100</sup> ist herkommen diesen abendt, vndt hat zweene Crabaten<sup>101</sup> zur *salvanguardia*<sup>102</sup> mittgebracht. Der Draghi<sup>103</sup>, ist mitt seinen 1000 crabaten, vndt vbrigem volcke<sup>104</sup>, 3 *compagnien*

---

84 *Übersetzung*: "Der mich jüngst glauben machen wollte, dass die 50 Taler von der Wolle aus seinen Einkünften übrig geblieben seien, bis ich es bemerkte, dann drehte er einem die Sache schließlich im Mund herum."

85 *Übersetzung*: "Der zweifelhaft redet."

86 *Übersetzung*: "Der mir gegenüber von 15 Schafen gesprochen hat"

87 Hoym.

88 *Übersetzung*: "und davon waren 16 in Hoym."

89 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

90 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

91 *Übersetzung*: "Ich habe unter den Beamten eine Untersuchung anstellen lassen."

92 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

93 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

94 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

95 Spanien, Königreich.

96 Bernburg.

97 Mansfeld, Grafschaft.

98 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

100 Unger, Kaspar.

101 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

¶ra des Isolans<sup>105</sup>, vndt 3 *compagnien* Spannier<sup>106</sup>, gestern zu Bernburg<sup>107</sup> gelegen. Sie ziehen nach der grafschafft Manßfeldt<sup>108</sup>, vndt hohenstein<sup>109</sup> *et cetera* das winterläger darinnen zu halten. Es soll wol montirt<sup>110</sup> wacker volck seyn, vndter denen crabaten, als noch iemals, gesehen worden. Vor Wolffenbüttel<sup>111</sup> sol auch die armèe innerhalb drey, oder vier tagen, auffbrechen.

## 22. November 1627

¶ den, 22<sup>ten.</sup> November

Jch habe den großen Teich an der Mühle alhier vndterm hause Ballenstedt<sup>112</sup> fischen laßen, vndt darinnen ein schock karpfen<sup>113</sup>, vndt eine zimliche menge Grundelen, Persche<sup>114</sup> oder Barße, weißfische, Carauschen, Schmerlen, vndt dergleichen, speisefische, gefangen.

L'Officier<sup>115</sup> avoit dit, que il n'y [[19r]] avoit rien dedans, a cause du marais, et qu'il falloit 400 Dalers a le faire mener de hors, & vujder. Aujourd'huy, il estoit bien penaud. Et quant a ces 400 Dalers, je croy, que la moitié suffiroit, pour faire mener dehors la fange.<sup>116</sup>

An *Son Altesse*<sup>117 118</sup> geschrieben durch Casparn<sup>119</sup>.

Knoche<sup>120</sup> hat mir winde<sup>121</sup> geschickt.

## 23. November 1627

¶ den 23. November

---

102 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

103 Mille-Draghi, Stefano de.

104 Volk: Truppen.

105 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

106 Spanien, Königreich.

107 Bernburg.

108 Mansfeld, Grafschaft.

109 Hohnstein, Grafschaft.

110 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

111 Wolfenbüttel.

112 Ballenstedt.

113 Karpfen: Karpfen.

114 Bersch: Barsch.

115 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

116 *Übersetzung*: "Der Amtmann habe gesagt, dass es wegen des Morasts nichts darin gebe und dass 400 Taler nötig seien, um ihn herausführen und leeren zu lassen. Heute war er recht kleinlaut. Und was diese 400 Taler betrifft, glaube ich, dass die Hälfte reichen würde, um den Schlamm herausführen zu lassen."

117 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

118 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

119 Unger, Kaspar.

120 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

121 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe einen Crabaten<sup>122</sup> mittgenommen.

Der Oberste wachtmeister Simon Nagel<sup>123</sup> (des Obristen Beckers<sup>124</sup> Regiments) hat mir in abwesenheit seines Obersten geantwortett, vndt acht Soldaten zugeschickt.

Jch habe Radisleben<sup>125</sup> besehen, das schlechte vorwerck daselbsten.

Den nachmittag, mitt ablaßung, des obern Teichs zu schanden gemacht, da doch so viel waßer innen gewesen, das er zu spähte abgelauffen, vndt wir habens auff dißmal einstellen müßen.

## 24. November 1627

[[19v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ʁ den 24. November

~~Gestriges abends seindt die Crabaten des Obersten Merode bey Werningerode eingefallen vndt haben auf Beckers Mußketirer fewer gegeben, welche Mußketirer, die Crabaten abgesehlagen haben.~~ Jch habe vnserer <Crabatischen<sup>127</sup>> salvagardien<sup>128</sup> eine hingeschickt, beynebens zween Mußketirer nach meinem dorffe, Ridern<sup>129</sup> zue, <dabey <30 pferde>30 Mußketirer vorüber gezogen.>

Jch habe auch noch gestriges abends einen botten mitt wichtigen schreiben, *citissime cito*<sup>130</sup>, vndt in geheimb, von Meinem *gnedigen herzlieben herrenvattern*<sup>131</sup>, bekommen.

Jch habe heütte zu hoymb<sup>132</sup> fischen laßen wollen, so ist daselbst, (zweiffelß ohne) betriegerey vorgelauffen, <daß sie das waßer nicht abgelaßen.>

An herrvattern geschrieben, vndt geantwortett, wegen der angemuheten<sup>133</sup> wallsteinischen<sup>134</sup> landes Defension<sup>135</sup>, gegen einquartirung der Tillischen<sup>136</sup>.

Nachmittags, habe ich alhier im obern Teiche, fischen laßen, vndt zimlich viel speisefische, ke nur fünff große Carpen<sup>137</sup> aber, gefangen.

---

122 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

123 Nagel, Simon.

124 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

125 Radisleben.

127 krabatisch: kroatisch.

128 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

129 Rieder.

130 *Übersetzung*: "auf das Schnellste schnell"

131 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

132 Hoym.

133 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

134 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

135 Landesdefension: Landesverteidigung.

136 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

137 Karpen: Karpfen.

## 25. November 1627

[[20r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☉ den 25. November

Heütze haben wir <zweymal> predigt angehört.

Alß ich vber Tisch geseßen ist zeitung<sup>139</sup> kommen, wie daß des amptmanns<sup>140</sup> sohn<sup>141</sup>, zwischen hinnen vndt Quedlinburgk<sup>142</sup>, geplündert, ~~mein klepper ihme genommen~~, vndt seine kasten, aufgeschlagen worden. Er ist mitt meinem ihme geliehenem klepper außgerißen, vndt wieder kommen. Des Die Crabaten<sup>143</sup> haben so geeylet, dieweil Sie sich zweiffelß ohne, eines hinderhalts vermutet, oder besorgett<sup>144</sup>, daß sie ein par<einen ihrer> blechhandschuch, vndt ein p welcher zimlich zerhawen ist, vndt ein par sammete hosen, dem amptmann, zuständig, auf der straße, liegen laßen.

Ein recepisse<sup>145</sup> von halberstadt<sup>146</sup>, bekommen.

## 26. November 1627

☽ den 26. November

Von Caspar Pfawen<sup>147</sup> amptmann zu Großen Alßleben<sup>148</sup> schreiben bekommen, wegen der Wolfenbüttelischen<sup>149</sup> belägerung, daß heütze der accord<sup>150</sup> soll geschlossen werden, zwischen dem Graffen von Solms<sup>151</sup> vndt dem Obersten Pappenheimb<sup>152</sup>.

[[20v]]

Jch bin mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>153</sup> vndt schwester Sybillen<sup>154</sup> nach heim<sup>155</sup> gefahren, allda wir in dem graben gefischett, 19 große carpen<sup>156</sup>, vndt viel speisefische

---

139 Zeitung: Nachricht.

140 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

141 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

142 Quedlinburg.

143 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

144 besorgen: befürchten, fürchten.

145 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

146 Halberstadt.

147 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

148 Großalsleben, Amt.

149 Wolfenbüttel.

150 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

151 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

152 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

154 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

155 Hoym.

156 Karpen: Karpfen.

gefangen. Es haben sich 12 Reütter mitt gewallt, in meiner anwesenheit zu heimb einquartieren wollen, sich verlaßende auf ein Wallsteinisches<sup>157</sup> patent<sup>158</sup>, Jch habe Sie aber beynebens den zween Mußcketirern, welche zu hoymb in salvaguardia<sup>159</sup> liegen, abgewiesen, da sie sich dann ezlicher dröwwortt, verlautten laßen.

Im rückwege habe ich den Marschalck Erlach<sup>160</sup>, mitt der Jungfraw Schenckin<sup>161</sup> gefunden, welche ankommen seyn, meine Schwester frewlein Sybille, naher Bernburgk<sup>162</sup> abzuholen.

Heimb liegett eine große meile von Ballenstedt<sup>163</sup>.

Der amptmann<sup>164</sup> hat den nahmen des Obersten[,] des capitäns<sup>165</sup>, des quartiers vndt der Soldaten außgekundschaftt, die ihn geplündert haben.

[[21r]]

Diesen abendt seindt noch drey compagnien Crabaten<sup>166</sup>, zu Gernrode<sup>167</sup> vndt Riedern<sup>168</sup> eingefallen. Jch habe einen Crabaten zu ihnen geschickt, vndt den vogt. Alß diese vor Mitternacht wiederkommen, haben Sie berichtett, es wehre nur eine compagnie von diesen Crabaten in Gernrode geblieben, hetten sich, gar friedlich, vndt wol gehalten, vndt die andern beyde compagnien, wehren fort marschirett, auff Blanckenburg<sup>169</sup> zue, allda Sie heütte liegen würden.

Burkhard von Erlach<sup>170</sup> hat meiner begehrt anweysung halber an die vnderthanen, die antwortt gegeben, herrvatter<sup>171</sup> hette schon die Beampten an mich gewiesen durch ein schreiben. Andere anweysung wehre vnwonnöthen, dann es wehre dreyerley pflicht: 1. Die Erbhuldigung<sup>172</sup>, die wehre *Seiner Gnaden* schon geleistet worden, vndt die behielten sich Ihre *Gnaden* vor, so lange Sie lebeten. 2. Die lehenspflicht<sup>173</sup>, die hetten auch *Seine Gnaden* sich, sampt allen Regalien in dem verglichenem receß zwischen ihr vndt mir, zeitt ihres lebens vorbehalten. [[21v]] 3. Die diener pflicht, welche da ich wollte, köndte ich Sie, vermöge eines handstreichs, an eydes stadt,

---

157 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

158 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

159 *Übersetzung*: "als Schutzwache"

160 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

161 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

162 Bernburg.

163 Ballenstedt.

164 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

165 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

166 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

167 Gernrode.

168 Rieder.

169 Blankenburg (Harz).

170 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

171 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

172 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

173 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

bekräftigen, dieweil Sie doch Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern<sup>174</sup>, vndt dero erben vndt nachkommen trew vndt holdt zu seyn, meistentheillß geschworen.

Waß die begehrte freyheitt anlangett, im Ballenstedtischen<sup>175</sup> Forst, wildprett zu schießen, vndt darauf einen schützen zu halten, So köndte Mein herrvatter zwar wol geschehen laßen, daß ich selber etwas schöße, aber sonst einen <eigenen> schützen mir zu halten, wollten *Seine Gnaden*, vmb der consequenzen willen, nicht gestatten, dieweil es die Jagten von vndencklichen Jahren hero, bey dem Ampt harzgerode<sup>176</sup> wehren, vndt dadurch großer schade den<m> ampt harzgerode zugezogen würde. Doch hette häuptmann Knoche<sup>177</sup> befehlich, mir das wildprett vmb einen billichen kauf, vndt eben in dem anschlag, wie ers herrvattern selbst berechnett, zu taxiren. [[22r]] Jch müste gedencken, daß alleß, was ich itzundt thete, mir heütte oder Morgen selbst zum besten kähme, wann ich einem andern (scilicet<sup>178</sup> Bruder Ernsten<sup>179</sup>) dieses ampt<sup>180</sup> einräumen vndt heütte oder Morgen vberlaßen müste.

*Seine Gnaden*<sup>181</sup> haben vor dißmal Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>182</sup> zwey Rehe verehret<sup>183</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>184</sup>> *Zeitung*<sup>185</sup> daß der General von Fridlandt<sup>186</sup>, gesaget: Queglj becchi fu<sup>187</sup> (scilicet<sup>188</sup> die Chur[-] vndt Fürsten zu Mülhausen<sup>189</sup> versamlett) vogliono far la pace a Mülhausen, non faranno niente, jo per me la farò, come et quando mj piace.<sup>190</sup> Er soll gleichwol gar gute lust, zum frieden haben, vndt derentwegen, nach Prag<sup>191</sup> gezogen seyn. Es hat ein Colorado<sup>192</sup> gesaget: *Quella testa rossa*<sup>193</sup> (meinen bruder Ernst andeüttende) può governar il nostro Generale come glj piace.<sup>194</sup> Denn der General will haben man soll dieses Fürstenthumb<sup>195</sup> mitt einlägerungen gänzlich verschonen.

[[22v]]

174 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

175 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

176 Harzgerode, Amt.

177 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

178 *Übersetzung*: "nämlich"

179 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

180 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

181 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

183 verehren: schenken.

184 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

185 *Zeitung*: Nachricht.

186 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

187 *Übersetzung*: "Jene gewesenen Böcke"

188 *Übersetzung*: "nämlich"

189 Mühlhausen.

190 *Übersetzung*: "wollen in Mühlhausen den Frieden machen, sie werden nichts tun, ich werde ihn meinetwegen machen, wie und wann es mir gefällt."

191 Prag (Praha).

192 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

193 *Übersetzung*: "Dieser rote Kopf"

194 *Übersetzung*: "kann unseren General steuern, wie es ihm gefällt."

195 Anhalt, Fürstentum.

Die hochzeit zwischen dem Graffen von Hanaw<sup>196</sup>, vndt Frewlein Sybille Christine von Deßaw<sup>197</sup>, soll noch ihren fortgang erreichen, in kurzem.

Jch habe an herrvattern<sup>198</sup>, an herrvettern Fürst Augustum<sup>199</sup>, vndt herrvetter Fürst Ludwigen<sup>200</sup> geschrieben.

## 27. November 1627

σ den 27. November

Heütte frühe, ist meine freündtliche vielgeliebte schwester, frewlein Sybille Elisabeth<sup>201</sup>, mitt dem Marschalck Erlach<sup>202</sup>, vndt der Jungfraw Schenckin<sup>203</sup>, naher Bernburgk<sup>204</sup>, verraysett. Gott geleite Sie. <Jhr Liebden kömpt erst, nach Plötzkaw<sup>205</sup>.>

Es ist abermals, diesen Morgen, ein bohte von Be Gerenrode<sup>206</sup> ankommen, mitt bericht das die Crabaten<sup>207</sup> sich sehr wol gehalten hetten.

Jch habe gestriges tages, ein cabinet, alhier, zu Ballenstedt<sup>208</sup>, in mein gemach bawen laßen.

[[23r]]

*Nota Bene*<sup>209</sup> [:] Wo mich Gott nicht sonderlich segnett, so werde ich dieses Jahr vbel fortkommen, sintemal vmb der kriegslauffte willen, die Einkommen sehr abgenommen, die äcker an theillß orten verwüstett liegen. Zum exempel, des abgangs, so gibt mir izundt der Frosische<sup>210</sup> zehende, ein edel kleinodt dieses ampts Ballenstedt<sup>211</sup>:

An stadt	90 schock <sup>212</sup> oder 1½ sechtzig <sup>213</sup> weizen,
nur	12 schock weitzenn.
An stadt	50 schock rogen, <die es vormalß gegeben,>
M Nur	10 Schock rocken.
An Stadt,	210 schock oder 3½ sechtzig gersten,

196 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

197 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

198 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

199 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

200 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

201 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

202 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

203 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

204 Bernburg.

205 Plötzkau.

206 Gernrode.

207 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

208 Ballenstedt.

209 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

210 Frose.

211 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

212 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

213 Sechziger: Stückmaß.

Nur 71 schock gersten, <oder ein sechtzig vnd eilf schock.>  
An stadt 90 schock oder 1½ sechtzig habern,  
Nur 21 schock habern.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>214</sup> > *Nota Bene*<sup>215</sup> [:] *Burkhard von Erlach*<sup>216</sup> sagte mir gestern, ich dörfte *Caspar Ernst Knoch*<sup>217</sup> nichts geben, herrvatter<sup>218</sup> wollte es thun.

Item<sup>219</sup>: Er verfütterte auf 1400 schaffe 20 fuder<sup>220</sup> hew, auf die kühe gar wenig vndt meistlich Stroh.

<Der Schüze hat heütte das erste Rehe geschoßen, weil wir zu Ballenstedt<sup>221</sup> seyn, wir habens nach Quedlinburgk<sup>222</sup> der äptißen<sup>223</sup> geschickt.>

[[23v]]

Es hatt heütte grausamlich gewehett vndt gestürmett, alhier zu Ballenstedt<sup>224</sup>.

## 28. November 1627

☿ den 28. November

Es ist heütte ein Pfarrherr von Gernrode<sup>225</sup>, meines Schreibers Thomæ Benckendorffers<sup>226</sup> sein Schwager, Andreas Winsius<sup>227</sup>, genandt hieher<sup>228</sup> kommen.

Jean<sup>229</sup> ist gegen abendt wiederkommen, hatt das sawere krautt, mittgebracht, vndt brieffe auß hollstein<sup>230</sup> an mich vndt meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>231</sup>, condolend<t>zen wegen deß tödtlichen hintritts vnserer kinder<sup>232</sup>, von hertzogk Joachim Ernst<sup>233</sup> meinem schwager vndt frewlein Eleonoren<sup>234</sup>.

---

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

217 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

218 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

219 *Übersetzung*: "Ebenso"

220 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

221 Ballenstedt.

222 Quedlinburg.

223 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

224 Ballenstedt.

225 Gernrode.

226 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

227 Winß, Andreas (gest. 1638).

228 Ballenstedt.

229 Schmidt, Hans (1).

230 Holstein, Herzogtum.

231 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

232 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

233 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>235</sup>> Jean hat mich bericht, daß ihm gestriges tages ein solches abendthwer wiederfahren, alß ihme noch sein lebetag [[24r]] nicht begegnet ist, er auch vor nie <ein solches> gesehen vndt gehörett habe, daß nemlich mein packwagen, darauf er gefahren, ein großer schwerer wagen, seye recht, von dem grawsamem sturmwinde gestriges tages, vmbgewehett worden, <in freyem felde.>

## 29. November 1627

2 den, 29. November

Jch habe heütte abermals, die wochenpredigt halten laßen.

Der pfarrer Winsius<sup>236</sup> ist verrayset, seine haußfraw<sup>237</sup>, von Stettin<sup>238</sup> auß Pommern<sup>239</sup>, abezuholen.

Ein brieff, vom häüptmann Knochen<sup>240</sup>, bekommen, das wildprett, vndt holtzTax<sup>241</sup> betreffende.  
*etcetera*

An Hans Ritz<sup>242</sup> vndt Don guillermo verdugo<sup>243</sup> geschriebenn.

Le Baillif<sup>244</sup> mentoit derechef aujourd'huy, JI disoit que les sujets avoyent ammenè du seigle a Halberstadt<sup>245</sup>, et puis apres, il disoit, que c'estoit de l'orge, comme il voyoit que i'en voulois acheter.<sup>246</sup>

## 30. November 1627

[[24v]]

3 den 30. November

Jch habe noch gestriges abends, ein schreiben von häüptmann Knochen<sup>247</sup>, bekommen, der Schickt mir die holtzordnung, vndt deß Ampts Hatzgeroda<sup>248</sup> [!] rechnungen.

---

234 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

235 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

236 Winß, Andreas (gest. 1638).

237 Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).

238 Stettin (Szczecin).

239 Pommern, Herzogtum.

240 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

241 Holztax: Preisbestimmung für Holz.

242 Ritz, Johann (1579-1633).

243 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

244 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

245 Halberstadt.

246 *Übersetzung*: "Der Amtmann log heute erneut; er sagte, dass die Untertanen den Roggen nach Halberstadt gebracht hätten, und später sagte er dann, dass das die Gerste sei, als er sah, dass ich davon kaufen wollte."

247 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

248 Harzgerode, Amt.

Brieffe von Bernburg<sup>249</sup> vndt antwortt dahin.

Jean<sup>250</sup> m'a apprins: Que les champs se gastent merueilleusement par le lin, & qu'il vaut mieux l'achepter, comme aussy les choux, & que *Burkhard von Erlach*<sup>251</sup> fait ainsy.<sup>252</sup>

Qu'il faut mettre 5 lïvres de chair, dedans un plat, pour le remplir parfaitement.<sup>253</sup>

Qu'une livre de chair, de boeuf, vaut 14 deniers, jcy, a Quedlinburgk<sup>254</sup> .<sup>255</sup>

Celle de mouton de mesme quelquesfois 12 deniers, ou un gros. Mais celle de pourceau trois gros, car elle est plus forte & rassasiante. [[25r]] Le larc aussy. Celle de veau un grosche.<sup>256</sup>

Que le blè vaut le plus au temps de caresme lors qu'on commence a semer.<sup>257</sup>

Mais quelquesfois, le prix en est encores plus haut, avant la moisson, quand lè blè ne croist pas bien.<sup>258</sup>

Que le Baillif<sup>259</sup> fit ammener deux charges de choux icy a sa<la> mayson, pour son propre mesnage, de Heimbs<sup>260</sup>, & a Heimbs il y en a encores grande quantité qu'ils disent avoir vendue, ce quj n'est pas vray.<sup>261</sup>

Jch habe an die Stewereinnehmer, der Weymarischen landtschafft<sup>262</sup>, wie auch, an hertzog Wilhelm, von Weymar<sup>263</sup>, geschrieben.

Que le Baillif, avoit, 18 wispel<sup>264</sup> de hopfen, et il n'en a confessè, hier, a moy, que 14 ce quj seroit une grande meschancetè et larcin.<sup>265</sup>

---

249 Bernburg.

250 Schmidt, Hans (1).

251 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

252 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt: Dass sich die Felder durch den Flachs ungemeyn verschlechtern und dass es besser ist, ihn zu kaufen wie auch den Kohl, und dass Burkhard von Erlach es so macht."

253 *Übersetzung*: "Dass man 5 Pfund Fleisch in eine Schüssel hineingeben muss, um sie vollkommen zu füllen."

254 Quedlinburg.

255 *Übersetzung*: "Dass ein Pfund Fleisch vom Rind hier in Quedlinburg 14 Pfennige kostet."

256 *Übersetzung*: "Jenes vom Schaf ebenso manchmal 12 Pfennige oder einen Groschen. Aber das vom Schwein drei Groschen, denn es ist fester und sättigender. Der Speck[?] auch. Das vom Kalb einen Groschen."

257 *Übersetzung*: "Dass der Weizen in der Fastenzeit am meisten kostet, wenn man zu sähen beginnt."

258 *Übersetzung*: "Aber manchmal ist der Preis davon vor der Ernte noch höher, wenn der Weizen nicht gut wächst."

259 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

260 Hoym.

261 *Übersetzung*: "Dass der Amtmann zwei Ladungen Kohl von Hoym für seinen eigenen Haushalt hier in sein das Haus bringen ließ und es in Hoym davon noch eine große Menge gibt, die sie verkauft zu haben behaupten, was nicht wahr ist."

262 Sachsen-Weimar, Landstände.

263 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

264 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

265 *Übersetzung*: "Dass der Amtmann 18 Wispel Hopfen hatte und er mir gegenüber gestern nur 14 eingestanden hat, was eine große Bosheit und Dieberei wäre."

J'ay veu mille tromperies depuis <le 1. Decembre 1627> dans la rente et despence, du blèd, ou tout estoit plus haut contè que le devoir, et la veritè, ne requerroit.<sup>266</sup>

---

<sup>266</sup> *Übersetzung*: "Ich habe seit dem 1. Dezember 1627 tausend Betrügereien in den Getreideeinkünften und -ausgaben erlebt, wo alles höher gerechnet wurde, als es die Pflicht und die Wahrheit erforderten."

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 13  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 6,  
7, 8, 10, 11, 11, 12, 13  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 4, 9, 11, 13  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 6, 11  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin  
von 9, 12  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 13  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12  
Areyzaga y Avandagno, Felipe de 3  
Benckendorf, Thomas 13  
Börstel, Hans Ernst von 5  
Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 2, 4  
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 11  
Engelhardt, Arnold 3  
Erlach, Burkhard (1) von 10, 10, 12, 13, 15  
Fürstenberg, Jakob Ludwig, Graf von 5  
Hagen, Bernhard von 4  
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.  
Fürstin von Anhalt-Dessau 12  
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von  
12  
Harschleben, Johann (1) 2, 3, 5, 7, 9, 10, 14, 15  
Harschleben, Johann (2) 9  
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 3, 7  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 6, 7, 11, 13, 14,  
14  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
Bernburg 6  
Mille-Draghi, Stefano de 3, 6  
N. N., Balthasar (2) 2  
N. N., Katharina (1) 2  
Nagel, Simon 8  
Norprath, Johann von 4  
Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 4  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 5  
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 9  
Pecker von der Ehr, Johann David 4, 8  
Pfau, Kaspar (1) 9  
Philipp IV., König von Spanien 4  
Ritz, Johann 14  
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
von 13  
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 15  
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
Herzogin von 13  
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
Ernst, Herzog von 13  
Schmidt, Hans (1) 13, 15  
Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf  
zu 9  
Stammer, Adrian Arndt (von) 2, 5, 6  
Stammer, Maria Magdalena (von), geb.  
Schenck 10, 12  
T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 8  
Trautenberg, Curt von der 4  
Unger, Kaspar 6, 7  
Verdugo, Guillermo, Graf 14  
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8,  
10, 11  
Winß, Andreas 13, 14  
Winß, Katharina, geb. Benckendorf 14

# Ortsregister

Anhalt, Fürstentum 11  
Ballenstedt 2, 3, 3, 7, 10, 12, 13, 13, 13  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 2, 2, 5, 11, 11, 12  
Bernburg 3, 6, 7, 10, 12, 15  
Blankenburg (Harz) 10  
Elbe (Labe), Fluss 4  
Europa 4  
Frose 5, 12  
Gernrode 10, 12, 13  
Großalsleben, Amt 9  
Halberstadt 2, 9, 14  
Hamburg 4  
Harzgerode, Amt 11, 14  
Hohnstein, Grafschaft 7  
Holstein, Herzogtum 13  
Hoym 2, 4, 6, 8, 9, 15  
Lübeck 4  
Mansfeld, Grafschaft 6, 7  
Mühlhausen 11  
Öresund (Øresund) 4  
Plötzkau 12  
Pommern, Herzogtum 14  
Prag (Praha) 11  
Quedlinburg 2, 9, 13, 15  
Radisleben 8  
Rieder 8, 10  
Schlesien, Herzogtum 4  
Spanien, Königreich 3, 6, 7  
Stade 4  
Stettin (Szczecin) 14  
Westeregeln 3  
Wolfenbüttel 7, 9

# Körperschaftsregister

Sachsen-Weimar, Landstände 4, 15